



HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55

Châteauneuf-du-Pape, rouge

Region: Südliche Rhône
Erzeuger: Château Beaucastel - Châteauneuf-du-Pape

Rebsorten: Counoise, Grenache, Mourvèdre, Syrah
Bestell-Nr.: FRS010717

Parker: „Eine gewaltige Leistung, könnte Beaucastels 2017er Châteauneuf du Pape sogar 2016 überstrahlen? Ich probierte einen vorläufigen Blend, der laut Marc Perrin 80% des Weins ausmachte und irrwitzig blumige und frische Aromen von Lakritze, Lavendel und Gewürzen aufwies, unterstützt von einer unglaublichen Frucht, die über Schwarz und Rot hinausging und in exotische Steinobstnoten übergang. Die endgültige Cuvée wird wahrscheinlich mehr als 10% Counoise enthalten, den höchsten Anteil, der jemals auf dem Weingut verwendet wurde. Er ist reichhaltig und konzentriert, aber seidig und geschmeidig, mit einem fantastisch langen, eleganten Finish. 95-97/100“



Jeb Dunnock: „Die Gesamtmenge ist um 40% gesunken, aber dieser brillante Wein ist sicherlich in der gleichen Liga wie der 2016er. 95-97/100“

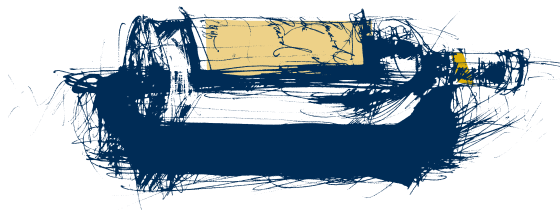
Beaucastel bezeichnet 2017 selbst als Rekord-Jahrgang und die Krönung der Kollektion ist natürlich der Châteauneuf-du-Pape. Von unvorhergesehener Intensität und Strahlkraft, die mehr als eine Generation von Weinliebhabern faszinieren könnte. Und Parker betrachtet 2017 sogar langfristig potentiell über dem Riesenerfolg 2016!

Wer einmal den großen Rhône-Klassiker aus biodynamischem Anbau von Beaucastel getrunken hat, den lässt er sein ganzes Leben lang nicht mehr los. Und welche großartige Weine aus phantastischen Jahrgängen in Châteauneuf-du-Pape haben wir schon auf Beaucastel degustieren dürfen: Unvergessen bleiben die legendären Weine aus 1961, 1978 oder 1990!

Grenache, Mourvèdre, Syrah, Counoise, Cinsault und Terre Noir, Muscardin sowie Vaqueyrese. Sie bilden die Grundpfeiler des meisterlichen Blends (und wie meisterlich und herausforderungsvoll die Aufgabe der Assemblage ist, durften wir selbst vor Ort erfahren, als wir selbst eine Cuvée zusammenstellen durften und dabei sehr frustrierende Momente hatten). Die Besonderheit: Alle Rebsorten werden separat vinifiziert. Welche sagenhafte Liaison zwischen einem samtig-seidigen, aber auch dichten, konzentrierten Saft und einer betörenden Frucht in unendlicher Feinheit. Dem Glase entströmen bei einem Beaucastel köstliche Wogen von bezaubernden Aromen nach würzigen, süßlich-saftigen Himbeeren, reifen schwarzen Brombeeren und Kirschen jeglicher Couleur und weißem Pfeffer, die pikante Würze von schwarzen Oliven, ein orientalischer



HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55



Touch von Zimt, Marzipan und Nelken sowie Noten von grünem Tee. Am Gaumen wiederum jene feine, reife Grenache-Süße, die so vollständig anders ist als bei fetten Marmeladenweinen. Die feine süße Frucht paart sich mit elementarer Kraft. Dieser legendäre Châteauneuf-du-Pape auf absolutem Weltklasseniveau verzaubert zudem durch seinen unverwechselbaren Charakter, der von der Mineralität der kalkigen Böden und seinem hohen Mourvèdreanteil stammt. Für Liebhaber originärer Rhôneweine ist dies einer der besten Rotweine der Welt!

2017: Unsere Biodynamiker von der südlichen Rhône haben die Trauben auch dieses Jahr wieder vollständig entrappt, um dem Wein mehr Finesse zu geben. Nach zarter Pressung folgt eine kühle Mazeration anstatt der früher üblichen Bedampfung des Leseguts. Das erklärt auch die trotz warmem Jahrgangs so ungemein elegante Stilistik. Nach malolaktischer Gärung verbringt der Wein nun rund 2 Jahre im Holzfuder. Der Anteil an Cunoise ist mit 10% so hoch wie noch nie, was eine schöne Würzigkeit und Vitalität in den Wein bringt. Der Beaucastel duftet fast so brombeerig wie ein Bandol, hat dann aber auch Süßkirsche, Lakritz und Meersalzbrisen im Bouquet und einen Hauch Lorbeerblätter. 2017 geht mehr auf die Finesse als 2016, ist dabei aber konzentriert. Eine Meisterleistung! Am Gaumen ist der Jahrgang ein echter Dampfhammer, von unglaublicher Konzentration, sodass wir dem 2017er Beaucastel ein enormes Lagerpotenzial bescheinigen. Auch der hohe Mourvèdreanteil gibt der Cuvée eine angenehme Sämigkeit und noble, ja dunkelfruchtige Komponente. „A great vintage“, wie die Familie Perrin selbst es beschreibt. Und wir sind sicher, dass sie das Potenzial des 2017er in ihrer Gutshistorie richtig einzuschätzen wissen. Freuen Sie sich auf einen der größten Châteauneuf-du-Papes des Jahrgangs!